

(88—)

Nr. 3»

## Koukurs-Ausschreibung.

Bei der Laibacher Frauen^vereins«Invalide»-Stiftung ist ein Stiflungsplatz im lahres< dctrage von 4U ss. Oc. W. in Crledigung g< kommen.

Zum Gcnusic differ Stiflung find berufen Invalids des vaterl^ndischen Regimentcb Prinz Hohnlohe,Langcnburg Nr. 17, welche in Krain gcboren und in kinem Invalided hausc untrrgbracht find, und es haben die im lehten Feldzuge des lahres 1859 invalid Ge. wordnen vor atten Andren dergestalt den Vorzug, dasr crst in Ermanglung solcher Invaliden auch auf andere, jcdenfallS abcr LandcSkinder, Bedacht gcnommen werden wird.

Der Gcnust der Stiftung ist lebenslgnlich oder bis zur crlangten Versorgung in einem Invalidenhausc.

Die Bcwerbungsgesuche haben folgende Belege zu enthalten:

1. Dcn Taufschcin zur Darthuung des ?lalters und der Gebürtigkeit im Kronlande Krain;
2. dcn Bewcis geleisteter Hriegsdienste durch Militarabschied u. s. w.;
3. dcn Bewcis, dasi der Bewerber wirklich in diesen KriegSdionsten invalide geworden ist;
4. dcn Bcwcis, dasi der Bewerber in dem letzten Fldzug des lahres 1859 invalide wurbc;
5. die genau Nachweisung der Art der Invaliditct;

« die Angabe, ob der Invalide ledig, verheirathet, Witwer oder Vrsorger andrer Personen Ist, und

7. das pfarr<mtliche, von der politischen Vc. hörde bestätigte Dürftigkeitszeugnisi, worin genau angcgcben wrden muli, ob der Bc» werber irgnd ein liegendcs oder beweglicheS VermSgen, eincn und wclchen Acrarialbezug, irgnd wclchen Dienst, oder ein sonstigcs öffnlichcs oder Privatbenesicium hat.

Die diesef6ll,g,n, nach dem hohen Finanz. Ministerial.Erlasse vom 19. M6rz 1851 stem, pcfrcich Gcsuchc find unbedingt nur im Wege der politischen Behörde, in deren Sprengel der Bewerber den Wohnsitz hat, und zwar längstens bib 15. April d. I.

an das k. k. LandcsvrsHsidium in Laibach ge» langend zu machen.

Vom k. k. Landes-PrHsidium für Krain.  
Laibach am 1. M<lrz 1865.

(Utt—2)

Nr. 713.

## Kundmachung.

Mit Rücksicht auf die bcginnenden Vor« ardeiten für die am 2U. April d. I. stattin. dende nczehnte Verlosung der krain. Grund. cntlastungz.Obligationen wild die Vornahmc der Zusammenschreibungn oder Zertheilungen der bis Ende Oktober 18U4 zur Verlosung ange. meldeten krain. GrundentlastungS-Odligationen, so wie ferner auch die Vornahmc von solchen Ums6)rcidungen jncr Obligationen, bei denen

cine Aenderung der Nnmmer einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. Mclrz I. I. bib zum Tage der Kundmachung der am 29. April d. I. verlostcn Obligations sistlrt.

Vom krain. LandeS. ?usschusse.  
Laibach am 6. M6rz 18«5.

(8tt—2)

## Kundmachung.

Das Kriegsministerium hat aus Anlah einer fallweisc sichcrzustellenden Lieferung von Armcc« Fusibckleidungen eine öffentliche Anbots-Auffor« derung angeordnet.

Die ausgefertigten Offerte haben längstens bis 1. April 1865,

Mittags 12 Uhr, entweder unmittelbar bei dem Kricgtzministerium oder bei emem Lands5-Benelal' Commando einzulangen.

Das Nähere ist aus der ausführlichen Kundmachung in Nr. 47 dieser Zeitung zu el. sehen.

Di di «u ^» V5»ll primers po^oli^ iz^novilft  
kukl^ante omive de vobke j... o ministratvii  
l«ull8^»lo s>»>»m s>(,nilll)<?ni poklio.

1. Iprila 1865,

mimi«lel'5lvu, «li knlli 6^iel>!< ^t-nls»l-kmnsndli.  
l>»r »u lo reci bol^ nn lunko lice, »e v<li v  
»l<vihu 47 t<^« cu^nikn.

" 186ij.

# 3nelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

Milrz.

## Edikt

zur Ei»,berufung der Ver» lasse,IschaftS-VIHL,diger na chder verstorben cnen Haus» besisherin Agnes Hückel.

Von dem k. k. LandeSgerichte ?aibach wrdcn Diejenigen, welche alz Glttubiger an die Veilassenschaft der am 5» Mai 1864 mit Testament verstorbenen Hausbesitzerin Agncs Hückcl eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Crichte zur Anmcldung und Darthuung ihrer Anspriche den

2. April I. I.,

Vormittags U Uhr, vor diesem Ge» richte zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu uberrei^ chen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bczahlung der angemeldeten For. derungen crschopft wurde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrechtc gebührt.

K. k. Landcsgericht Laibach am 25. Februar 1865.

(481—2)

I^ 1U84 civ.

## Grckutive Feilbietung

dcs, dem Herrn Josef v. Pilbach ge. ho^rigen Gutcs Kandershof, dann seiner Fahrnisse.

Das k. k. Landcsgericht Laibach dat die exekutive Feilbietung des dem Herrn Josef v. Pilbach gehöri- Zen, gerichtlich auf8233si. gcsch5k- len landtaflichcnGutes Kandershof, dann seiner auf 352 si. 5N kr. geschälten Fahmisse, zur Herein, lrmngung der aus dem gahlungb. auftrage vom 31. Dezember 1863,

3. 6718, schuldigen Aumme pr. 1365 si. <. «. bewilliget, und zur Nornahmc del Real.Feilbietung die Tagsahung auf ben

24. April,

29. Mai und

26. Juni I. I.,

Vormittags um itt Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Vedeuten angeordnet, dasi odigc RealitHt nur bei der dritten Feilbielungstagsahung auch) untr dem Schähungswcrthe hintangegcden würde.

Schähungsprotokoll und Lizi< lationsbcdingnisse können in der landesgerichtlichen Registratur ein. gesehen werden.

K. t. Landesgericht Laibach am 28. Februar 1865.

(470—1)

Nr. 20.

## Grekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Vezirksamtt Neumarkll. als Tericht, wird hicmit liekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz, Proçurator nuc. der p>» ou8> gogcu die Vcllassenschaft nach Mina lansa und dcn auf^rstllieue Curalor Mallhcms Vrenz von Hrasche, Vrzilt Nadnimms- dorf, zur Einbringunss deS, der Kirche m Kaier aus drn Urteile vom 30. Dezem. ber 1861. Z. 1677. znlichtnden Vlas Lipoviz'schen MessenstiftunssSlapitals pr. 0^i0 fi, öst. W- e- «- c- in die tlekulioe öfffentliche FiillucNma folgeuder^ zum Bias Lipouiz'schn Vrlasse gehorigcl, Fordrungen sammt Zinsen, als:

1. jeur bc Aitton Supantschisch von LeeS a»S dem Schuldschrie ddo. 30. November 1855 pr. 200ft. S.W.;

2. bei MalthanS Podnig von Uuter. streille. <m Vezirkc Steln.. aus dem auf seine Realität HauS^Rr. 4 n< Gut Lustthal intabulitel, Schnld. schüle ddo. 16. April 1839 an Kavital pr. 300 fl. C- M, ober 315 fl. öst. W.;

3. bei btmselben (Malthaus Vodnig) an Intlttsenrickstand vom obigen Schuldkapital, in Folge VergleichcS dblo. 20, November 1»49 pr. 45 fl. C. M. ober 47 fi. 25 Ir. sst. W.;

4. bei Mr,anver Puschalp von Hliro an demselben am 30. Dezember 1852 zugeHhten Darlehe,! pr. 200 fi. <l. M. oder 210 fi. S. W.;

5. del demselben (Altfanoer Puschalh) an am 11. Ma^r1»54 zugezaylten Darlehm pr. 52 fi. C. M. oder 54 fi. 00 Ir. öst. W. ^

6. bei Iostf E,,ppa>, in Hudo an demselben am 19. Februar 1854 gegebeltm Darlehen pr. 230 fi. E.M. oder 241 fi. 50 kr. Sst. W.;

7. bet Iohann Suppcm vul^o Padar in Kaier an Darlehen pr. 200 fi. <i. M. ober 210 fi. Sft. W.;

8. bei Jakob leglitsch in Hudo an demselben am 27. Juni 1854 ge. gebenen Darlchen pr. 60 fi. E. M. oder 63 fi. Sst. W.;

ii. bei Jakob Schliber in Vresje an Pachtzlns von dem Acker nu ku<c vom lahre 1856 pr. 7 ft, (5. M. oder 7 fi. 35 kr. öst. W.;

10. bei Iohann Oasar von Unter-Dup. lach an Darlchen pr. 33 fi. 25 Ir. S.W.ulttschadetaUerandcrn aus der Verlayabhandluug nach Bias Lipo> viz herorlommcnden Ansprüche bewilliget, und die exekutiven Feilbielungs- tagsahungen auf den

20. M6rz,

4. April unb

20. April I. I.,

icdesmal um 9 Uhr Früh. im hiestgen Umtslokale nüt dem Anhaiige bestimm worden. dap bicse Forvcrimgeu einzeln lkde für sich lverdcn ausgrufen. an den Meisililrendcn gegen soglcthen Erlag der sohin l>is zur Einantwortung zu ^posllirenden HHlfie des ErstchuunS. proicls und aegin Depositirung der Meist. botshälfte in gleicher Weise biunen 5 Wochen, und nur bei der billteu Fiil. bictuug auch untr dem Vetrage. auf welchtl, sic lmlten. hintangcgeben werden.

^ I. Vezirksamtt Neumarill. als Gcricht, am 22. Februar 1865.

(474—1)

Nr. 4317.

## Auffordermtg

an bit gesehliche Gbin Katharina Glo< beunis „ach bem am 29. ll>»u 1864 zu Drusche Haus-Nr. 20 ohne Hinleilas' si-lig einer letztwilligen Al,orb,,ung t'er- Norbe.im I.,stin Terschnnr.

- Von den, I. s. Vrzirksomle N^ss,,... ll>p. <lS Gillichl. wrld bekennt gemachl:

Es sei Justin Telschmar an, 29. Juni 1864 zu Dnische Htins.N., 20 ohne Hinterlassung einer leglwilUigen llr- ordnung geforben.

Da dem Gcrichte der Aufe,,tbalt der gesehlichen Grbli, Katharina Olobeunik unbekannt ist. so wiros dieselbe anfgsfor. oeit. sich binnen Einem lahre von oem unlen aesrhten Tige an bei diesem Oerichte zu meloen und die ErbserklH. rung anzubringen, widrlgenfalls die Ver. lassenschaft mit den sich mellenbtm Os. ben und dem für sie ausgeft,illen Kxra. tor Malhias Zwet von Ielenbul adge. handelt werden wurde.'

K. k. Vezirksamtt Nassenfub, als Ge- richt, am 10. Februar 1865.

(487^1)

"Nr^ 977.

## Dritte grekutive Feilbietung.

Im Nachcmge z>»m diebämlichen Edikte vom 2. Dezember 1864. Z. 0481. wrdcn siber Eiiwerstäl^dniv beiter Thrile von dcn zur elekllivcn Feilbictnng der dem Simon ssatlnk von Very gehöriien Nealität angeordneten drel Taglapungcn die zwci ersten als abgchalten angesehen, und die dritte auf den

19. April 1865.

angeordnele Tagsapung uuvcrclndet bei> behalten.

K. k. Vezirksamtt Laas. als Orrichi. am 14. Februar 1865.

(476-1)

NI. 742

## Dritte grekutive Feilbietung.

Das k. l. Vezirksamtt leillritz, als Gcricht, macht btlannt. datz die in ?cr Mttuotittslacht dir Iohann Vell>erl>,r.

schon Erben von Nesselthal gegen Johann Fattor vpm Agorje 1861-62 fi- 43 Ir. mit Verschö vom 7. Decemter 1864, Nr. 5934, am ben

14. Februar und

14. März 1865,

angeordneten listen und zweien Realfeilbietungen mit dem als abgehalten angesehen werden. Es sei bei der am

18. Aprils. I.

anberaumten dritte Realfeilbietung zu ueberbleiben habe.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 15. Februar 1865.

### Grckutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kozbevar von Laas, gegen Anton Haas von Podzcrley wegen, aus dem Vergleich ddo. 24. Mai 1804, Z. 2513, schuldig 240 fl. öf. W. < > „ in die erektivie öffentliche Versteigerung der dem i'cytrn gcho'rigen, im Grundbuche der Herrschaft Schnccberg, hlli Urb.-Nr. 44 vorkommenden Realitat sammt An- und Zngcl'ör im gerichtlich erbobenen Schätzungswerte von 1328 fl. 60 kr. l'ist. W. gcn. hlli'ct. nnd zur Vornahme dtrselben die ettkutwen Frlttctllngstag, sahungcil auf ddu

22. April,

26. Mai nnd

27. Juni 1865.

jedesmal Vormittags nm 9 Uhr. in der Amtskanzlei mit dem Anhangc bestimmt worden. d'v die scilzubietende Nea' lltät unr bei der lehtcu Feilbietung allch nnter dem Schätzwert)ie an den Meistbietenden hilt'angcggeben werde.

Das Schätzungprotokoll, der Grundbuchsextrakt lind die A'izitationsbedinguisft können bei diesem Gerichte in dengewö'hnlichen AmWunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 7. Februar 1865.

(5,02—1) Nr. 153.

### Erekutive

### Neassumirung-Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Treffen, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Opara von Unterdentschoorf, gegen Johann Spanz von Napelgeschick wegen, aus dem Vergleich vom 8. März 1862, Z. 402, schuldig 87 fl. 32 Ir. öf. W. > > „ c. in die exekutive öffentliche Neassumirung's Versteigerung der, dem iicl)trn gcho'rigen, im Grundbuche der Herrschaft Ncndcgg -^nl)Nkff.'Nr. 42 vorkommenden Realitat im gerichtlich erhobenen Schätzwert)ie von 3569 fl. W. a.eniilliget, lmb zur Vornahme derselben die Feilbietung's Tagatzungen auf den

31. März,

29. April und

2. Mai 1865.

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhangc l'cslimmt worden. d'v die feilzubietende Realitat unr bei der lehten Feilbietung auch unter dem Schätzwert)ie an den Meistbietenden hintangcggeben werde.

Das Schätzungprotokoll, der Grundbuchsextrakt nnd die i'izitationsbedingnisss können bei diesem Gerichte in den ac-luoh'nlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 28. Jänner 1865.

(439—2) Nr. 668.

### Uebertragung

### 3. erekutiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, wird mit Bezug auf das die- aerichliche Edikt ddo. 11. Oktober 1864, Nr. 5179, hiemit bekannt gemacht, da' die in der Exekutionssache des Vona- vntula Wein von i'aibach, gegen Mat. tdaus Filist von Mannsburg l'ct0.300fi, l'ist. W. c. ?? < > „ it dem diegerichtlichen Vcscheide ddt. 11. Oktober 1864, Nr. 1179, auf dtn 7. Februar 1865 ange- ordnet gewesene dritte Feilbietung del. dem Effkullen geh'rigtu, im Grundbuche

Kruz «ul) ^l, > NI. 363 /, uorkommen- den, anf 760 si. bewertheten Realitat über Ansuchen des Exekutionshilfslirens auf ben

9. Mai l. I..

fruh 9 bis 12 Uhr mit dem vorigen Anhangc übertraglich würde.

K. k. Bezirksamt Stein, als Ge- richt, am 9. Februar 1865.

(440\_2) Nr. 714.

### Grekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Finanzprokurators Abthciluna, zn a'ailiach, in Vertretung der Pfarckirche von Zirl- lach, gegen Vlas Ostesch von Ahov;h wegen, ans dem Nrtheile vom 12. Inli 1864, Nr. 3462, schuldig 80 fl. 85 kr. öf. W. c. > > „ in die erektivie öffent- liche Versteigerung der, dem Lepicrcn ge- hörigen, im Grundbuche der Kominenda St. Peter Suli Urb.-Nr. 12j6 alt. 44 ncn, vorkommenden, zn Lal)ovizh ge- legenen Ackcis im gerichtlich erhobenen Schätzwert)ie von 21,0 si. gewilliget, nnd zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsal)ilugku anf den

3. April.

3. Mai nnd

3. Inni l. I..

joesnvl Volmilla's iim 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem, Anhangc be- stimmt worden, ba3 die feilzubietende Realitat nnter dem Schätzwert)ie an den Meistbietenden hintangcggeben werde.

Das Schätzungprotokoll, der Grund- buchsextrakt nnd die A'izitationsbedingnisss können bei diesem Gerichte in den gewö'hnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein, als Ge- richt, am 11. Februar 1865.

(442-2) Nr. 624.

### Erekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Vatt, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

ES sei über das Ansuchen des Urdcin Dolenz von PoJanb Nr. 8, gegen Linton Potozhnik- von ebendorl wegen, ans dem Vergleich vom 3. September 1864, Z. 2821, schuldig 72 fl. 11 /, Ir. sst. W. c. ii. c. in die exekutive öffent- liche Versteigerung der, dem Leylern ge- hörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lack tuli Urd.'Nr. 812^VI, vorkommen- den, in Po'lland liegenden Realitat, be- nanntlich iZomlachschnit u kil'n'l samint 4 Laasc im gerichtlich erhobenen Schat- zungswert)ie von 467 fl. öf. W. gewil- liget, lind zur Vornahme derselben, die erste gcllbietungstagsatzung auf den

27. März,

die zweile auf den

27. April nnd

die dritte auf den

29. Mai 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte bei Realita't mit dem Anhangc be- stimmt worden. d'v die feilzubietende Realitat nur bei der lehten Feilbie- tung auch unter dem Schätzwert)ie an den Meistbietenden hintangcggeben, ivcrde.

Das Schätzungprotokoll, der Grund- buchsextrakt nnd die A'izitationsbedingnisss können bei diesem Gerichte in den gewö- hlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Vatt, als Gericht/ am 21. Februar 1865.

(444-2) Nr. 603.

### Bekanntmachung

an die llnbekannt wo l'icfindlichen Nochtz< ansprecher an die Hälfte der (ul) Uvb.- Nr. 14 mid 21 der Grundbuche der Gilden St. Stefan und St. Michael be- legenen Realitalcn.

Vom k. k. Bezirksamt Adlsberg, als Gericht, wird den unbelannt wo be- findlichen Rechtsansprechern an die Hälfte der 5ul) Urb.'Nr. 14 und 21 der Grund- bucher der Gilden St. Stefan und St. Michael b'legenen Realita'ten bekannt gemacht:

Es yabe Michael Krebel von Grotz. maichhof wider sie die Klage anf An-

erkennn^ fines Eigenthums zn den bknannten Realitäten und Vewilligung, zur Anndbnchlichen Umschreibung auf s'rlbe hiergerichts überreicht. nnd es wird die Tagsahung hierüber alls den

16. Mai 1865

angordnet, zil welcher Geklagc llin so mcl) zn crscheinen yalci, als sonst diese Streitsache nit dem Niller Einem für sic aufgeschlitten Knrator Martin Srebot ver- handelt werden würde.

K. k. Bezirksamt Adlsberg, als Ge- richt, am 14. Februar 1865.

(446—2)....." 3tt.'6^8?'

### Dritte erekutiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Littcu, als Gericht, wird mit Vczichnung auf das hiergerichtliche Feilbietungscdikt vom 9. November 1864, Z. 4037 u'nd 25. Jänner 1865, Z. 304, in der Exekutions- sache des Anton Pouschc, durch Herrn v. Wnrzbach, gegen Franz Jennifer von KrcMyllcine polo, schuldig 420 st. l.- < > kund gemacht, vap die alif den 24. Februar l. I. angeordnete zweile erektivie Feilbietung der im Grundbuche der D.<N.'O.'Lomnmida Laibach 5'1, Ucl),Nr. 490 nno inl Orndbnliche der Gilrc Wcstniy ^l) Nkff.'Nr. 2^9 uor- lommenden Realitat, n'nd Ahmisse ein- vorzslaidlich als abgetyan anzulsehen sei, lino bei der anf den

21. März 1865,

in loco der Realitat lN angeordnet drilten erektivien Feilbietung sein Ver- bleiben habe.

K. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 22. Februar 1865.

(449-2) Nr. 695.

### Reassumirung

### 3. erekutiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn A»ton Mosck von Planina, in die Neafsn- mung der britten erektivien Feilbietung der, dem Georg Villauz von Inkodouizl) geyorigen Realitat b'ul) 3iekf..Nr. 159 nno 159^1 l'ill Hiasbtg. UN gelichlichen Schapwelthe roil 2070 fl. gewilliget, mid zur Vornahme derselben die Tag- satzung anf den

7. April l. I.,

Vormittag 9 Uhr hiergerichts angeordnet worden.

Die A'izitationsbedingnisss nnd Grund- buchsextrakt können hiergerichts emgesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Ge- richt, am 18. Februar 1865.

(471—2) Nr. 439.

### Dritte erekutiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Hr'n. Malhias Pfcifer von Arch, durch Herri, Angus! Paulin von Thurnamhart und in Erlcdignng des Protokolls vom 13. Ok- tober u. l. Z. 3753, gegen Therscia Koschar, derzeit in Agram, wegen, dem Erstchcr schuldig 250 st. EM. < > „ d. d. zur Vornahme der nnerlichen exekutiven bitten Feilbietung der, bei Lichtern ge- ho'rigell, gerichtlich anf 2215'fi. 25 kr. gcschätzten Realitat Urb.'Nr. 81, Nkff.< Nr. 61 -> ( Stadtgilde Gurkfeld die Tag- sailing anf den

6. April l. I.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhangc bcslimmt worden. d'v die feilzubietende Realitat dei dieser lehten Feilbietung auch nnter dem Schätzwert)ie an den Meistbietenden hintangcggeben werde.

K. k. Bezirksamt Gurkfeld, als Ge- richt, am 14. Februar 1865.

(472—2)....." Nr. 188.

### Erekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Vin- conz Priboschiz von Videm, gegen Ma- thias Knccs von Grostmaschou wegen

schuldiger 28 fl. öf. W. c. < > „ in die erektivie öffentliche Versteigerung der, dem ^cytrn gcbmigen, im Grundbuche der Herrschaft Tl)nnam'lart 5'1i Nkff.'Nr. 217j2 vorkommenden Realitat sammt An- n'nd Zn'achor im gerichtlich erhobenen Schätzwert)ie von 220 ft. 40 kr. öf. W. ssswill'rt, nnd zur Vornahme derselben die drei erektivien Feilbietung's Tagst)nn'c» auf den

7. April,

9. Mai ,mb

9. Juni 1865.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in blescr Gerichtskanzlei mit dem Anhangc be- stimmt worden, d'v die feilzubietende Realitat nnter dem Schätzwert)ie an den Meistbietenden hintangcggeben werde.

Das Schätzungprotokoll, der Grund- buchsextrakt nnd die A'izitationsbedingnisss können bei diesem Gerichte in den gewö'hnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gurkfeld, als Ge- richt, am 16. Jänner 1865.

(473-3) Nr. 9?.

### Erekutive Real-Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Pctictizh von Gurkfeld, gegen Marko Vorhouschek von Golioerh wegen, aus dem Vergleich vom 9. Jänner v. l. ^ 2765, schuldig 45 si. 74 Ir. list. W. < > „ in die erektivie öffentliche Ver- steigerung der, d'lni Lichtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld ^1) Vcrg«Nr. 499 uorkommenden, ill Drenovc gelegenen Realitat im gerichtlich erhobenen Schätzwert)ie von 270 fl. öf. W. gcwllNgft. nnd zur Vornahme derselben die Real - Feilbietung's < ^a^» satzung anf den

7. April,

9. Mai lind

9. Juni 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangc bestimmt worden. d'v die feilzubietende Realitat nnter dem Schätzwert)ie an den Meistbietenden hintangcggeben werde.

Das Schätzungprotokoll, der Grund- buchsextrakt nnd die A'izitationsbedingnisss können bei diesem Gerichte in den gewö'hnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gurkfeld, als Ge- richt, am 10. Jänner 1865.

(475-2) " " Nr. 671.

### Kuratelsverhangung

wider den Grundbesitzer Anton Snpanzhizl) vulxn Vajcrnik von ^lelnkastrak n,) Nr. 17.

Vom k. k. Bezirksamt Littai, als Gericht wird bekannt gemacht, dab das h. k. l. Landesgericht mit dem Erlasse vom 14. Februar 1865, Z. 737, wider den Giuntibesipcr Anton Snpanzdizl) vulgs) Vajcrnik von ^lcinkastrainil) Nr. 17 wegen Vcrschwundung die Knratcl zn ucrhangen licf'illdel, hat, nnd dast von Scitc dieses Gerichtes Jakob To- maschizh von Klcinkaframch als Kura- lor bcstellt wird.

Ueberdicy werdil jc»e. welche a» Anton Snpanzhizh cine Fordrning z" stellen haben, anfgcfordert, bei der anf den

29. März 1865,

nm 9 Uhr Vormittags, bcstimmten Li' quidirung's Tagatzung ihre Anspmche an- zuncllden und darzuthun.

K. k. Bezirksamt Littai, als Ge- richt, am 23. Februar 1865.

(489—2) " " Nr. 755.

### Dritte erekutiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, dab die z" Vornahme des einstweilen sisirten drilten erektivien Feilbietungsterminals dec vc" Franz Zerlicl von Hmschkarje gll,origel>



